



GESAMTABSCHLUSS 2019



KONSOLIDIERUNGS- BERICHT 2019

2019

GESAMTABSCHLUSS UND KONSOLIDIERUNGSBERICHT

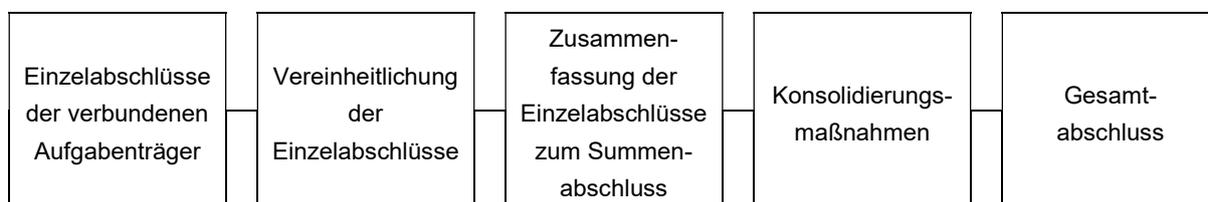
1. Einleitung	2
2. Gesamtbilanz	3
3. Gesamtergebnisrechnung	5
4. Kapitalflussrechnung	6
5. Konsolidierte Anlagen	7
A. Anlagenübersicht	7
B. Forderungsübersicht	9
C. Schuldenübersicht	9
D. Rückstellungsübersicht	10
6. Konsolidierungsbericht	11
A. Rechtliche Grundlagen	11
B. Konsolidierungskreis	11
C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse	13
D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse	13
E. Summenabschluss	15
F. Kapitalkonsolidierung	15
G. Schuldenkonsolidierung	20
H. Zwischenergebniskonsolidierung	21
I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	21
J. Steuerabgrenzung	21
K. Zusammensetzung des Gesamtabchlusses	22
L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen	22
M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung	25
N. Kennzahlen zum Gesamtabchluss	28
O. Schlussbemerkungen	29

1. Einleitung

Die Stadt Melle erstellt seit dem Haushaltsjahr 2008 einen Jahresabschluss nach den Regeln der kommunalen Doppik für die Kernverwaltung. Im Jahresabschluss einbezogen werden hierbei nur die in der Kernverwaltung enthaltenen Aufgabenbereiche (Einzelabschluss). Die verselbständigten und aus der Kernverwaltung ausgegliederten Aufgabenbereiche der Stadt Melle sind dagegen nicht Bestandteil des Einzelabschlusses der Stadt Melle. Sie erstellen in ihren Gesellschaften oder Eigenbetrieben eigenständige Einzelabschlüsse.

Ein Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage auf den einbezogenen Abrechnungskreis vermitteln. Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung und Politik der Stadt Melle einen finanzwirtschaftlichen Überblick über sämtliche Aufgabenbereiche der Stadt Melle zu ermöglichen, müssen diese als eine Einheit zusammengefasst bzw. konsolidiert werden. Durch die finanzwirtschaftliche Zusammenlegung der ausgegliederten (Tochtereinheiten) und die in der Kernverwaltung (Muttereinheit) enthaltenen Aufgabenbereiche entsteht der „Konzern Stadt Melle“. Der Konzernabschluss ersetzt dabei nicht die Einzelabschlüsse, sondern soll zusätzliche Transparenz und Informationen liefern. Die Konsolidierung der Einzelabschlüsse zu einem Gesamtabchluss soll dabei einen Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der Abrechnungseinheit „Konzern Stadt Melle“ liefern, so als wenn es sich um eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit handeln würde.

Der Gesetzgeber sieht für die Kommunen die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses gem. § 128 Abs. 4 NKomVG vor. Bestandteile des Gesamtabchlusses sind nach § 128 Abs. 6 NKomVG eine Gesamtbilanz, eine Gesamtergebnisrechnung, die konsolidierten Anlagen (Anlagen-, Forderungs-, Schulden- und Rückstellungsübersicht) sowie einen Konsolidierungsbericht incl. Kapitalflussrechnung. Ausgehend von den geprüften und testierten Einzelabschlüssen aller Konzernbeteiligten werden die konzerninternen Kapital-, Schulden- und Ergebnisbeziehungen bzw. -verflechtungen eliminiert, so dass eine finanzwirtschaftliche Außendarstellung nach der Einheitsfiktion erfolgt. Die einzelnen Arbeitsschritte dazu sind wie folgt:



Erstmalig wurde für das Haushaltsjahr 2012 ein Gesamtabchluss für den „Konzern Stadt Melle“ erstellt. Der für das Haushaltsjahr 2018 erstellte Gesamtabchluss wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle am 06.11.2019 erteilt. Der Rat der Stadt Melle beschloss am 17.12.2019 den Gesamtabchluss 2018.

Der Rat der Stadt Melle hatte am 04.04.2019 einen Grundsatzbeschluss zur Rekommunalisierung der Strom und Gasnetze gefasst. Hierzu wurde es erforderlich, die Beteiligungsstruktur der Stadt Melle neu zu ordnen, damit über eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Melle der Einstieg in die Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze erfolgen kann. Mit dem Ratsbeschluss vom 28.10.2019 wurde der Erwerb der Geschäftsanteile von dem Minderheitsgesellschafter an der Solbad Melle GmbH sowie die Umfirmierung der Solbad Melle GmbH in die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH beschlossen. Somit beträgt der Anteil der Stadt Melle an der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH einhundert Prozent zum 31.12.2019.

Informationen zu dem Konsolidierungskreis und zu den einzelnen Konsolidierungsschritten sind im anliegenden Konsolidierungsbericht zu dem Gesamtabchluss 2019 zu finden.

2. Gesamtbilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
	- Euro -	- Euro -
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.315.424,94	11.688.684,79
1.1 Geschäfts- oder Firmenwerte der verbund. Aufgabenträger	0,00	0,00
1.2 Konzessionen	0,00	0,00
1.3 Lizenzen	312.671,02	341.985,94
1.4 Ähnliche Rechte	228.704,96	252.291,21
1.5 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	9.683.849,17	10.010.595,40
1.6 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.7 Sonstiges immaterielles Vermögen	2.090.199,79	1.083.812,24
2. Sachvermögen	226.843.922,25	213.804.217,81
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.841.479,26	6.714.328,74
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	75.985.237,03	68.901.577,47
2.3 Infrastrukturvermögen	107.283.320,95	106.837.525,67
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	496.943,99	512.024,16
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	190.323,72	149.752,90
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.215.545,22	3.247.353,32
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	5.475.402,36	5.163.219,84
2.8 Vorräte	16.240.457,71	12.835.911,06
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	11.115.212,01	9.442.524,65
3. Finanzvermögen	11.139.371,31	11.304.469,82
3.1 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	0,00	0,00
3.2 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	0,00	0,00
3.3 Anteile an sonstige Aufgabenträgern	0,00	0,00
3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	81.423,37	83.915,91
3.6 Wertpapiere	7.976,00	7.976,00
3.7 Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.378.525,87	9.689.126,37
3.8 Forderungen aus Transferleistungen	84.785,90	87.624,84
3.9 Privatrechtliche Forderungen	601.004,09	505.033,37
3.10 Sonstige Vermögensgegenstände	985.656,08	930.793,33
4. Liquide Mittel	27.657.856,81	27.736.896,68
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	593.526,58	589.803,58
Bilanzsumme	278.550.101,89	265.124.072,68

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	- Euro -	- Euro -
1. Nettoposition	177.890.420,71	172.212.063,40
1.1 Basis-Reinvermögen	44.741.159,05	44.576.653,56
1.1.1 Reinvermögen	44.741.159,05	44.576.653,56
1.2 Rücklagen	56.333.782,18	42.869.871,06
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	56.150.773,18	42.869.871,06
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	183.009,00	0,00
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Bilanzergebnis	6.019.946,84	13.463.911,12
1.3.1 Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag mit Angabe der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	6.019.946,84 (77.400,00)	13.463.911,12 (164.500,00)
1.4 Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	5.715.214,56	5.268.388,87
1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	469.085,34	449.425,69
1.6 Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.7 Sonderposten	64.611.232,74	65.583.813,10
1.7.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	31.642.403,43	31.743.888,83
1.7.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	27.925.646,45	28.552.554,34
1.7.3 Gebührenaussgleich	1.092.006,16	1.573.615,22
1.7.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.7.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.875.989,22	3.641.416,03
1.7.6 Sonstige Sonderposten	75.187,48	72.338,68
2. Schulden	58.442.602,16	53.970.968,07
2.1 Geldschulden	46.835.900,00	42.028.661,91
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.932.886,04	3.548.376,13
2.4 Transferverbindlichkeiten	482.810,35	573.474,02
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	7.191.005,77	7.820.456,01
3. Rückstellungen	40.796.558,63	37.825.064,04
3.1 Pensionsrückstellungen	27.145.772,00	26.103.114,00
3.2 Andere Rückstellungen	13.650.786,63	11.721.950,04
4. Passive Rechnungsabgrenzung	1.420.520,39	1.115.977,17
Bilanzsumme	278.550.101,89	265.124.072,68

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste aus dem Vorjahr für Investitionen	9.776.900,00	17.210.800,00
2. Bürgschaften	1.090.354,07	1.132.741,37
3. Gewährleistungsverträge	79.458,72	220.026,47
4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	3.206.485,00	0,00
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
6. Stundungen (über den 31.12. des Jahres hinaus)	708.533,94	680.236,04
Summe Vorbelastungen	14.861.731,73	19.243.803,88

Melle, 14.09.2020



Reinhard Scholz
Bürgermeister

3. Gesamtergebnisrechnung

	2018	2019
	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge:		
Steuern und ähnliche Abgaben	68.183.031,83	64.284.399,10
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.402.575,85	15.827.387,00
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.789.661,37	3.949.582,63
Sonstige Transfererträge	716.782,83	535.017,37
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.912.030,70	10.813.116,73
Privatrechtliche Entgelte	6.980.399,73	7.793.574,25
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.196.010,28	1.195.400,26
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	272.701,51	213.354,17
Aktivierete Eigenleistungen	58.112,41	73.840,96
Bestandsveränderungen	-1.329.891,05	-1.226.649,21
Sonstige ordentliche Erträge	2.467.506,52	2.950.108,20
Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	109.648.921,98	106.409.131,46
Ordentliche Aufwendungen:		
Aufwendungen für aktives Personal	20.272.064,04	22.114.144,22
Aufwendungen für Versorgung	476.447,68	408.196,02
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.074.848,28	18.810.898,83
Abschreibungen	9.033.629,99	9.455.173,62
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	549.470,96	671.189,18
Transferaufwendungen	45.552.818,99	45.347.259,55
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.959.314,23	3.096.392,75
Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	95.918.594,17	99.903.254,17
Ordentliches Ergebnis	13.730.327,81	6.505.877,29
Außerordentliches Ergebnis:		
Außerordentliche Erträge	597.763,16	115.423,02
Außerordentliche Aufwendungen	414.754,16	132.268,13
Außerordentliches Ergebnis	183.009,00	-16.845,11
Gesamtjahresergebnis	13.913.336,81	6.489.032,18
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-449.425,69	-469.085,34
Gesamtbilanzergebnis	13.463.911,12	6.019.946,84

4. Kapitalflussrechnung

	2018	2019
	-Euro-	-Euro-
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	13.730.327,81	6.505.877,29
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.153.002,19	8.797.156,21
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	-9.077,30
+/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	1.397.976,48	2.971.494,59
+/- Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.675.296,85	-4.431.191,69
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-4.959.797,85	-3.190.800,93
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-126.554,66	-28.211,98
+/- Außerordentliche Jahresergebnis	183.009,00	-16.845,11
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.702.666,12	10.598.401,08
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Vermögens	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-344.454,87	-1.373.235,51
+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachvermögens	178.384,15	371.378,03
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachvermögen	-10.799.467,30	-18.048.119,37
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens	514.690,20	195.791,03
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen	-296.665,98	-248.161,24
+/- Veränderung Anteile an verb. Aufgabenträgern im Fremdbesitz	0,00	-2.600,00
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.747.513,80	-19.104.947,06
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	18.457,10	164.505,49
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Anleihen und Krediten	-3.918.633,24	4.807.238,09
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Sonderposten für Investitionen	1.489.010,79	3.455.762,53
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.411.165,35	8.427.506,11
= Summierter Cashflow	2.543.986,97	-79.039,87
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.192.909,71	27.736.896,68
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	27.736.896,68	27.657.856,81
= Veränderung des Finanzmittelfonds	2.543.986,97	-79.039,87

5. Konsolidierte Anlagen

A. Anlagenübersicht (gem. § 57 Abs. 1 KomHKVO)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				
	Stand am 31.12.2018	Zugänge im HH.-Jahr	Abgänge im HH.-Jahr	Umbuchungen im HH.-Jahr	Stand am 31.12.2019
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.408.797,17	1.373.235,51	0,00	0,00	25.782.032,68
1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	455.154,32	0,00	0,00	0,00	455.154,32
1.2 Lizenzen	1.645.757,85	101.238,41	0,00	0,00	1.746.996,26
1.3 Ähnliche Rechte	530.147,71	0,00	0,00	0,00	530.147,71
1.4 Geleistete Investitionszuw./-zuschüsse	20.316.766,88	216.997,10	0,00	0,00	20.533.763,98
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.460.970,41	1.055.000,00	0,00	0,00	2.515.970,41
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	388.571.773,74	18.046.227,27	1.790.611,98	1.892,10	404.829.281,13
2.1 Unbebaute Grundstücke	6.749.324,82	122.636,08	0,00	4.514,44	6.876.475,34
2.2 Bebaute Grundstück	115.356.958,75	3.756.334,17	354.000,00	5.599.190,20	124.358.483,12
2.3 Infrastrukturvermögen	229.235.720,99	4.607.712,85	1.012.128,97	471.045,13	233.302.350,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	875.496,32	0,00	0,00	0,00	875.496,32
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	190.664,85	46.808,51	0,00	0,00	237.473,36
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	15.022.708,37	423.552,60	391.957,11	25.271,12	15.079.574,98
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.693.305,66	1.288.414,62	22.244,71	24.508,97	12.983.984,54
2.9 Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	9.447.593,98	7.800.768,44	10.281,19	-6.122.637,76	11.115.443,47
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	92.909,11	0,00	2.492,54	0,00	90.416,57
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	84.876,65	0,00	2.492,54	0,00	82.384,11
3.5 Wertpapiere	8.032,46	0,00	0,00	0,00	8.032,46
insgesamt:	413.073.480,02	19.419.462,78	1.793.104,52	1.892,10	430.701.730,38

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 31.12.2018	Abschreibungen im HH.-Jahr	Auflösungen im HH.-Jahr	Zuschreibungen im HH.-Jahr	Stand am 31.12.2019	am 31.12.2019	am 31.12.2018
-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
7	8	9	10	11	12	12
12.720.112,38	746.495,36	0,00	0,00	13.466.607,74	12.315.424,94	11.688.684,79
455.154,32	0,00	0,00	0,00	455.154,32	0,00	0,00
1.303.771,91	130.553,33	0,00	0,00	1.434.325,24	312.671,02	341.985,94
277.856,50	23.586,25	0,00	0,00	301.442,75	228.704,96	252.291,21
10.306.171,48	543.743,33	0,00	0,00	10.849.914,81	9.683.849,17	10.010.595,40
377.158,17	48.612,45	0,00	0,00	425.770,62	2.090.199,79	1.083.812,24
187.603.466,99	8.050.660,85	1.419.233,95	9.077,30	194.225.816,59	210.603.464,54	200.968.306,75
34.996,08	0,00	0,00	0,00	34.996,08	6.841.479,26	6.714.328,74
46.455.381,28	1.926.942,11	0,00	9.077,30	48.373.246,09	75.985.237,03	68.901.577,47
122.398.195,32	4.627.409,70	1.006.575,97	0,00	126.019.029,05	107.283.320,95	106.837.525,67
363.472,16	15.080,17	0,00	0,00	378.552,33	496.943,99	512.024,16
40.911,95	6.237,69	0,00	0,00	47.149,64	190.323,72	149.752,90
11.775.355,05	474.437,04	385.762,33	0,00	11.864.029,76	3.215.545,22	3.247.353,32
6.530.085,82	1.000.554,14	22.057,78	0,00	7.508.582,18	5.475.402,36	5.163.219,84
5.069,33	0,00	4.837,87	0,00	231,46	11.115.212,01	9.442.524,65
1.017,20	0,00	0,00	0,00	1.017,20	89.399,37	91.891,91
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
960,74	0,00	0,00	0,00	960,74	81.423,37	83.915,91
56,46	0,00	0,00	0,00	56,46	7.976,00	7.976,00
200.324.596,57	8.797.156,21	1.419.233,95	9.077,30	207.693.441,53	223.008.288,85	212.748.883,45

B. Forderungsübersicht (gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO, in Euro)

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12.2019	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2018	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.378.525,87	8.855.368,62	3.985,16	519.172,09	9.689.126,37	-310.600,50
2. Forderungen aus Transferleistungen	84.785,90	84.576,90	209,00	0,00	87.624,84	-2.838,94
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	601.004,09	597.992,92	2.497,64	513,53	505.033,37	95.970,72
Summe aller Forderungen	10.064.315,86	9.537.938,44	6.691,80	519.685,62	10.281.784,58	-217.468,72

C. Schuldenübersicht (gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO, in Euro)

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12.2019	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2018	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Geldschulden	46.835.900,00	4.020.422,89	12.579.793,48	30.235.683,63	42.028.661,91	4.807.238,09
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	46.835.900,00	4.020.422,89	12.579.793,48	30.235.683,63	42.028.661,91	4.807.238,09
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.932.886,04	3.895.583,99	37.302,05	0,00	3.548.376,13	384.509,91
4. Transferverbindlichkeiten	482.810,35	482.810,35	0,00	0,00	573.474,02	-90.663,67
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.191.005,77	7.191.005,77	0,00	0,00	7.820.456,01	-629.450,24
Schulden insgesamt	58.442.602,16	15.589.823,00	12.617.095,53	30.235.683,63	53.970.968,07	4.471.634,09

D. Rückstellungsübersicht (gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO, in Euro)

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2019	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2018	Mehr (+)/ weniger (-)
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	31.410.126,00	1.953.518,74	59.933,74	651.398,00	30.167.939,00	1.242.187,00
1.1 Pensionsrückstellungen	27.145.772,00	1.659.042,32	12.340,32	604.044,00	26.103.114,00	1.042.658,00
1.2 Beihilferückstellungen	4.264.354,00	294.476,42	47.593,42	47.354,00	4.064.825,00	199.529,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	1.865.300,00	280.500,00	168.052,80	98.847,20	1.851.700,00	13.600,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.041.976,02	663.400,00	832.698,84	63.221,64	1.274.496,50	-232.520,48
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	151.660,62	0,00	13.238,98	0,00	164.899,60	-13.238,98
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	119.697,00	84.130,00	5.646,11	0,83	41.213,94	78.483,06
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	459.120,00	254.200,00	72.056,67	31.923,33	308.900,00	150.220,00
8. Andere Rückstellungen	5.748.678,99	3.153.407,85	1.386.675,39	33.968,47	4.015.915,00	1.732.763,99
Rückstellungen insgesamt	40.796.558,63	6.389.156,59	2.538.302,53	879.359,47	37.825.064,04	2.971.494,59

6. Konsolidierungsbericht

A. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für den kommunalen Gesamtabschluss bilden die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und die der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO). Durch den Verweis im § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG auf die §§ 300-309, 311 und 312 HGB gelten für die Konsolidierung die Vorgaben des Handelsgesetzbuches. Da sich der Gesamtabschluss am Bilanzierungsrecht der Muttereinheit orientiert, ist das neue kommunale Rechnungswesen (NKR) das führende Rechnungssystem für den Gesamtabschluss.

Die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport eingesetzte Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ hat Arbeitshilfen und Hinweise zum konsolidierten Gesamtabschluss für die Kommunen erarbeitet und veröffentlicht, auf deren Anwendung an entsprechender Stelle verwiesen wird.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK) sind allgemein anerkannte Prinzipien, die bei der Aufstellung eines Konzernabschlusses beachtet werden müssen. Hierunter fallen insbesondere:

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Grundsatz der Einheitlichkeit von Ansatz und Bewertung
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Gliederungsvorschriften
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Stichtage
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Währung
- Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden
- Grundsatz der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises
- Grundsatz der Vollständigkeit des Gesamtabschlusses
- Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen
- Grundsatz der Wesentlichkeit
- Grundsatz der Wirtschaftlichkeit

B. Konsolidierungskreis

Die Bestimmung des Konsolidierungskreises ist abhängig vom Einfluss der Muttereinheit auf die einzubeziehende Tochtereinheit, was sich dann auch auf die Konsolidierungsmethode auswirkt. Es wird hier zwischen verbundenen, assoziierten und sonstigen Aufgabenträgern unterschieden.

Verbundene Aufgabenträger:

- Beherrschender Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- Lt. nds. Musterdienstanweisung ist es ausreichend, wenn der beherrschende Einfluss grundsätzlich möglich ist
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von über 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Vollkonsolidierung

Assoziierte Aufgabenträger:

- Maßgeblicher Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von mindestens 20 bis einschließlich 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Eigenkapitalmethode

Sonstige Aufgabenträger:

- Sonstige Beteiligungen
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von unter 20 Prozent
- Verbundene oder assoziierte Aufgabenträger, die nur von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind

- Konsolidierungsmethode: keine Konsolidierung, Ausweis und Bewertung wie im Einzelabschluss der Muttereinheit zu Anschaffungswerten
- Aufgabenträger, die noch ein kamerales Rechnungswesen führen, können nicht konsolidiert werden.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns „Stadt Melle“ setzt sich wie folgt zusammen:



- Das Wasserwerk der Stadt Melle wird als Eigenbetrieb geführt und ist somit zu 100 Prozent der Stadt Melle zuzuordnen und dementsprechend voll zu konsolidieren. Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser.
- An der privatrechtlichen Kapitalgesellschaft „Wohnungsbau Grönegau GmbH“ ist die Stadt Melle mit 51 Prozent beteiligt. Die restlichen Gesellschaftsanteile in Höhe von 49 Prozent hält die Kreissparkasse Melle. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist vorrangig die sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung. Auch hier erfolgt aufgrund des beherrschenden Einflusses die Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss. Die Wohnungsbau Grönegau GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbau Grönegau Beteiligungs GmbH (Beteiligungs GmbH). Der Geschäftszweck der Beteiligungs GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der WOB AU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (WOB AU), die in den Geschäftsfeldern Projektentwicklung im Immobilienbereich und Errichtung und Weiterveräußerung von Eigentumswohnungen und anderen Immobilien im Raum Melle tätig ist. Die Beteiligungs GmbH ist Komplementärin der WOB AU. Alleiniger Kommanditist der WOB AU ist die Wohnungsbau Grönegau GmbH. Da die Geschäftsanteile an der WOB AU und an der Beteiligungs GmbH zu einhundert Prozent bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH liegen, werden diese beiden Gesellschaften ebenfalls per Vollkonsolidierung im Gesamtabchluss berücksichtigt.
- Gegenstand des Unternehmens „Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH“ ist die Verwaltung des Forums in Melle-Mitte, die Organisation und Betrieb von Veranstaltungsräumen, die Durchführung von Baumaßnahmen und die Betriebsführung für den Bäderbetrieb sowie das Halten von Beteiligungen an juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Stadt Melle hält 100 Prozent der Anteile. Auch hier erfolgt die Einbeziehung in den Gesamtabchluss per Vollkonsolidierung.

Die im Einzelabschluss der Stadt Melle ausgewiesenen Minderheitsbeteiligungen (der Anteil von 3,70 Prozent an der Automuseum Melle GmbH, der Anteil von 4,35 Prozent an der Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH und die Einlage in Höhe von 100,- Euro Volksbank Bad Laer – Borgloh – Hilter – Melle eG) werden als Beteiligungen an sonstigen Aufgabenträgern im Gesamtabchluss wie im Einzelabschluss unter der Position „Wertpapiere (Minderheitsbeteiligungen)“ bilanziert.

C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse

Ausgangspunkt für den Gesamtabchluss sind die geprüften und testierten Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten. Folgende Daten sind aus den Einzelabschlüssen zusammengeführt worden:

Übernahme:	Konzernbeteiligter:	2018		2019	
		-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Bilanzsumme	Stadt Melle	232.446.774,04	86,29%	242.646.326,33	85,30%
Bilanzsumme	Wasserwerk	11.863.059,16	4,40%	12.012.597,64	4,22%
Bilanzsumme	WB Melle GmbH	528.621,39	0,20%	2.823.565,65	0,99%
Bilanzsumme	Wohnungsbau GmbH	21.263.777,62	7,89%	24.952.849,46	8,77%
Bilanzsumme	Beteiligungs GmbH	49.160,10	0,02%	50.363,00	0,02%
Bilanzsumme	WOBAU	3.222.856,54	1,20%	1.991.084,52	0,70%
Bilanzsumme	Summe	269.374.248,85	100,00%	284.476.786,60	100,00%
Erträge	Stadt Melle	103.027.721,96	92,56%	98.428.402,82	91,09%
Erträge	Wasserwerk	3.507.337,65	3,15%	3.348.605,17	3,10%
Erträge	WB Melle GmbH	258.833,43	0,23%	596.495,99	0,55%
Erträge	Wohnungsbau GmbH	4.239.827,08	3,81%	5.680.936,57	5,26%
Erträge	Beteiligungs GmbH	2.501,68	0,00%	2.500,00	0,00%
Erträge	WOBAU	275.627,30	0,25%	2.143,32	0,00%
Erträge	Summe	111.311.849,10	100,00%	108.059.083,87	100,00%
Aufwendungen	Stadt Melle	89.891.587,65	92,24%	92.789.875,68	90,94%
Aufwendungen	Wasserwerk	3.306.519,93	3,39%	3.144.890,84	3,08%
Aufwendungen	WB Melle GmbH	433.275,73	0,44%	748.798,20	0,73%
Aufwendungen	Wohnungsbau GmbH	3.536.872,77	3,63%	5.087.135,80	4,99%
Aufwendungen	Beteiligungs GmbH	1.334,25	0,00%	4.644,77	0,00%
Aufwendungen	WOBAU	286.665,42	0,29%	256.469,73	0,25%
Aufwendungen	Summe	97.456.255,75	100,00%	102.031.815,02	100,00%
Jahresergebnis	Stadt Melle	13.136.134,31	94,81%	5.638.527,14	93,55%
Jahresergebnis	Wasserwerk	200.817,72	1,45%	203.714,33	3,38%
Jahresergebnis	WB Melle GmbH	-174.442,30	-1,26%	-152.302,21	-2,53%
Jahresergebnis	Wohnungsbau GmbH	702.954,31	5,07%	593.800,77	9,85%
Jahresergebnis	Beteiligungs GmbH	1.167,43	0,01%	-2.144,77	-0,04%
Jahresergebnis	WOBAU	-11.038,12	-0,08%	-254.326,41	-4,22%
Jahresergebnis	Summe	13.855.593,35	100,00%	6.027.268,85	100,00%

D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse

Aufgrund unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften für die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten müssen diese vereinheitlicht werden, damit ein vergleichbarer Gesamtabchluss erstellt werden kann. Nach § 308 HGB ist hierbei das Bilanzierungsrecht der Muttereinheit maßgebend und einheitlich auf die Tochtereinheiten anzuwenden. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind die Einzelabschlüsse der Tochtereinheiten nach einheitlichen Bilanzierungsregeln anzupassen. Das Bilanzierungsrecht der Stadt Melle wird durch das NKomVG und der KomHKVO bestimmt. Entsprechend dürfen im Gesamtabchluss auch nur Bilanzposten ausgewiesen werden, für die es im NKR kein Bilanzierungsverbot gibt bzw. für deren Bilanzierung die Stadt Melle von entsprechenden Bilanzierungswahlrechten Gebrauch macht.

Der Grundsatz der Einheitlichkeit setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

a. Einheitliche Währung

Der Gesamtabchluss ist in Euro aufzustellen. Alle Konzernbeteiligten erstellen ihre Einzelabschlüsse in Euro.

b. Einheitlicher Ausweis

Für die Gliederung der Gesamtbilanz und für die Gesamtergebnisrechnung hat der Gesetzgeber einen Positionsrahmen vorgegeben. Die Kontenplane der Konzernbeteiligten sind so zu gestalten, dass eine Überleitung der Sachkonten hin zu dem Positionsrahmen problemlos erfolgen kann.

Für die Übernahme der Daten aus den Einzelabschlüssen wurden entsprechende uberleitungsmatrizen für die einzelnen Kontenplane erstellt. Hierbei wurde eine direkte Zuordnung des einzelnen Sachkontos zu einer Gliederungsposition unterstellt und angewendet anhand des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

c. Einheitlicher Bilanzansatz

Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit gem. § 300 Abs. 2 HGB sind Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Erträge und Aufwendungen aller Konzernbeteiligten in den Konzernabschluss vollständig zu übernehmen, wenn die nach dem Recht der Muttereinheit ansatz- bzw. bilanzierungsfähig sind und die Eigenart des Gesamtabchlusses keine Abweichung hiervon bedingt.

Im Einzelabschluss der Stadt Melle werden das Anlagevermögen auf der Aktivseite und die dazugehörigen, erhaltenen Investitionszuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen (Bruttoausweis). In den Einzelabschlüssen des Wasserwerkes der Stadt Melle und der Wohnungsbau Grönegau GmbH wird eine direkte Verrechnung bzw. Absetzung der Investitionszuschüsse von dem jeweiligen Anlagevermögen vorgenommen (Nettoausweis). Im Rahmen des Gesamtabchlusses erfolgt auch hier ein entsprechender Bruttoausweis, der zu einer Bilanzverlängerung führt und sich in der Gesamtergebnisrechnung erfolgsneutral auswirkt:

Übernahme:	Gliederung:	2018	2019
		-Euro-	-Euro-
Aktiva	Infrastrukturvermögen	3.264.629,12	3.438.072,54
Passiva	Beiträge und ähnliche Entgelte	3.264.629,12	3.438.072,54
Erträge	Abschreibungen auf Sachvermögen	187.945,38	199.740,24
Aufwendungen	Auflösungserträge aus Sonderposten	187.945,38	199.740,24

Auf eine weitere Bereinigung der Ansätze wurde aufgrund nachgeordneter Bedeutung verzichtet (siehe Arbeitsergebnisse und Hinweise der Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“: Ableitung aus dem Grundsatz der Wesentlichkeit).

d. Einheitlicher Stichtag

Die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten sind auf den maßgeblichen Stichtag für die Muttereinheit auszurichten (den 31.12. des jeweiligen Jahres). Da sich bei allen Tochtereinheiten der Stadt Melle das Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr bezieht, werden auch die entsprechenden Einzelabschlüsse zum Bilanzstichtag 31.12. des jeweiligen Jahres erstellt. Eine Vereinheitlichung ist somit schon gegeben.

e. Einheitliche Bewertung

Nach § 308 Abs. 1 HGB sind die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der Tochtereinheiten nach den im Einzelabschluss der Muttereinheit angewendeten Bewertungsmethoden einheitlich zu bewerten. Bei Abweichungen müsste hier eine entsprechende

Neubewertung erfolgen. Auf eine einheitliche Bewertung kann verzichtet werden, wenn die Auswirkungen einer Neubewertung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist (§ 308 Abs. 2 Satz 3 HGB). Grundsätzlich sind die Bewertungsmethoden für die Bewertung der Vermögensgegenstände, der Forderungen und der Verbindlichkeiten bei den Konzernbeteiligten identisch. Abweichungen ergeben sich bei der Bewertung der Rückstellungen (Stichwort BilMoG). Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Gesamtaussagekraft des Gesamtabschlusses wird auf eine entsprechende Neubewertung verzichtet.

f. Einheitliche Nutzungsdauern

Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer kommt es bei den Konzernbeteiligten aufgrund der unterschiedlichen Rechtsvorschriften bzw. branchenspezifischen Vorgaben für die Einzelabschlüsse zu entsprechenden Abweichungen. Für die Bestimmung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen im Einzelabschluss der Stadt Melle hat der Gesetzgeber eine Abschreibungstabelle vorgegeben (§ 49 Abs. 2 KomHKVO). Hiervon kann allerdings mit Angabe der entsprechenden Begründung im Anhang abgewichen werden. Dabei reicht es grundsätzlich schon aus, wenn eine andere Abschreibungstabelle genutzt wird. Für den Gesamtabschluss wird von dieser Vereinfachungsregelung Gebrauch gemacht, so dass die bisherige Ansetzung von Nutzungsdauern bei allen Konzernbeteiligten beibehalten bleibt und die entsprechenden Daten aus den Einzelabschlüssen ohne Modifizierung in den Gesamtabschluss übernommen werden.

E. Summenabschluss

Nach der Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse stellt sich der Summenabschluss wie folgt dar:

Summenabschluss:	Gliederung:	2018	2019
Summenbilanz	Bilanzsumme	272.638.877,97	287.914.859,14
Summenergebnisrechnung	Erträge	111.499.794,48	108.258.824,11
Summenergebnisrechnung	Aufwendungen	97.644.201,13	102.231.555,26
Summenergebnisrechnung	Jahresergebnis	13.855.593,35	6.027.268,85

F. Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung gem. § 128 Abs. 5 NKomVG wird der Beteiligungsbuchwert auf der Aktivseite der Bilanz der Muttereinheit (Bilanzposition Finanzanlagen) mit dem auf die Muttereinheit anteilig entfallenden Eigenkapital der Tochtereinheit verrechnet, so dass die bestehenden Kapitalverflechtungen zwischen den in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eliminiert werden. Der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit wird somit durch die Bilanzpositionen abzüglich des anteiligen Eigenkapitals der Tochtereinheit ersetzt. Hierdurch wird die Doppelerfassung des Eigenkapitals der Tochtereinheit verhindert.

Die Kapitalkonsolidierung nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB erfolgt nach der Neubewertungsmethode, bei der die in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten mit dem Zeitwert zum maßgeblichen Zeitpunkt anzusetzen sind. Hierdurch werden vorhandene stille Reserven und Lasten aufgedeckt. Gem. § 128 Abs. 5 Satz 5 NKomVG kann einheitlich für alle Konzerneinheiten auf die Neubewertung gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet werden. Die Stadt Melle machte von diesem Wahlrecht Gebrauch.

Die Anteile Dritter an den Tochtereinheiten werden in der Gesamtbilanz unter der Bilanzposition „Anteile in Fremdbesitz“ ausgewiesen.

Stimmt der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochtereinheit nicht überein, kommt es zu Differenzen aus der Kapitalaufrechnung, die gem. §§ 301 und 309 HGB auszuweisen sind. Ist der Beteiligungsbuchwert dabei höher als das anteilige Eigenkapital, so ergibt sich ein aktivischer Unterschiedsbetrag, der als „Geschäfts- oder Firmenwert“ erfolgswirksam abzuschreiben ist. Ist dagegen das anteilige Eigenkapital größer als der Beteiligungsbuchwert, wird die Differenz als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Bei der Erstkonsolidierung wird der passive Unterschiedsbetrag jedoch den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeordnet.

Die erstmalige Kapitalkonsolidierung erfolgte zum 31.12.2011. Die hier vorgenommenen Buchungsvorgänge müssen in den Folgejahren für die Folgekonsolidierungen immer wiederholt werden und bilden somit den Ausgangspunkt für zukünftige Konsolidierungen. Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung wurden auch die Jahresergebnisse der Tochtereinheiten mit einbezogen. Bei den Folgekonsolidierungen werden die Jahresergebnisse 2011 der Tochtereinheiten im Ergebnisvortrag oder in den Rücklagen berücksichtigt. Die Jahresergebnisse der Tochtereinheiten ab dem Wirtschaftsjahr 2012 fließen mit in die jährliche Ermittlung des Gesamtjahresergebnisses ein.

a. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit dem Wasserwerk der Stadt Melle

- Zum 31.12.2018:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-2.818.747,19	1.651.973,28	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.042.912,08	-114.018,87	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-7.361.659,27	1.537.954,41	-2.323.704,86

- Zum 31.12.2019:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-3.122.037,87	1.955.263,96	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-940.439,12	-216.491,83	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-7.562.476,99	1.738.772,13	-2.323.704,86

b. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH

In 2019 erfolgte die Umfirmierung der Solbad Melle GmbH in die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH. In diesem Bericht wird daher – auch bezogen auf die Vorjahre - nur noch der Gesellschaftsname „Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH“ (Abkürzung „WB Melle GmbH“) verwendet.

Im Einzelabschluss der Stadt Melle wird neben der zahlungswirksamen Verlustübernahme aus dem Vorjahr auch der Beteiligungswert an der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH per Abschreibung an das im Einzelabschluss der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH ausgewiesene Eigenkapital angepasst, so dass in der Ergebnisrechnung der Stadt Melle der gesamte Jahresfehlbetrag der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH (vor Entnahme aus der Kapitalrücklage) abgebildet wird. Ohne Korrektur der Übernahmedaten aus den Einzelabschlüssen würde das Jahresergebnis der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH zweimal im Gesamtabchluss Berücksichtigung finden (der gesamte Jahresfehlbetrag über den Einzelabschluss der Stadt Melle, der Bilanzverlust über den Einzelabschluss der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH). Daher müssen für den Gesamtabchluss die aufwandswirksamen Abschreibungen und Verlustübernahmen der Stadt Melle als Erhöhungen des Beteiligungswertes an der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH umgebucht und ausgewiesen werden und auf Seiten der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH ist die ertragswirksame Entnahme aus der Kapitalrücklage rückgängig zu machen.

- Zum 31.12.2018:

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2018 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der WB Melle GmbH an lfd. Verlustübernahme	170.950,30 €
Stadt Melle:	Anteile an der WB Melle GmbH an Abschreibungen Beteiligung	204.550,95 €
WB Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	201.058,95 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtab schl.
	Stadt Melle	WB Melle	WB Melle	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der WB Melle GmbH	455.240,69	0,00	2.690.856,43	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-387.282,99	-2.230.765,36	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	455.240,69	-632.282,99	460.091,07	283.048,77

- Zum 31.12.2019:

In 2019 wurden die vom Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e.V. gehaltenen Anteile von 1,06 Prozent in Höhe von 2.600,- Euro zum Nennwert erworben, so dass die Gesellschaft nun zu einhundert Prozent im Besitz der Stadt Melle ist. Weiterhin erfolgten in 2019 eine Kapitalrücklagenzuführung in Höhe von 650.000,- Euro zur Finanzierung der Dachsanierung des Forums sowie eine weitere Zuführung in die Kapitalrücklage in Höhe von 2.146.600,- Euro zur Stärkung des Eigenkapitals der Gesellschaft.

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2019 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der WB Melle GmbH an lfd. Verlustübernahme	174.442,30 €
Stadt Melle:	Anteile an der WB Melle GmbH an Abschreibungen Beteiligung	521.349,68 €
WB Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	543.489,77 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	WB Melle	WB Melle	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der WB Melle GmbH	2.733.091,01	0,00	3.212.206,11	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-2.640.393,22	-2.774.255,13	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	2.733.091,01	-2.885.393,22	437.950,98	285.648,77

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 bereits schon vollständig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 1 Jahr). Somit erfolgt der Bilanzausweis zum 31.12.2019 mit null Euro.

c. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren Tochterunternehmen:

Für die Kapitalkonsolidierung der Stadt Melle mit der Tochtereinheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und die wiederum mit ihren beiden Tochterunternehmen (mehrstufiger Konzern) wurde die sog. Kettenkonsolidierung angewendet. Hier wird zuerst ein Kettenzwischenabschluss zwischen der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen erstellt.

Im Einzelabschluss der Wohnungsbau Grönegau GmbH wurde in 2019 – wie schon in 2017 - eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von 282.476,99 Euro auf die Beteiligung an der WOBAU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG vorgenommen. Die Wertberichtigung entspricht in der Höhe den negativen Jahresergebnissen der Jahre 2017 bis 2019 bei der WOBAU. Diese negativen Verlustvorträge bzw. die negativen Jahresergebnisse der WOBAU sind in den Konsolidierungen für 2017 bis 2019 schon berücksichtigt worden und somit in den Gesamtjahresergebnissen der einzelnen Gesamtabschlüsse enthalten. Im Gesamtabchluss 2019 wurde die Wertberichtigung zurückgesetzt, da ansonsten die negativen Jahresergebnisse der WOBAU zweimal im Gesamtabchluss Berücksichtigung gefunden hätten.

- Zum 31.12.2018:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Kettenabschl.
	Wohnungsbau	WOBAU	WBG Beteil.	Korrektur	Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	1.037.472,66	0,00	0,00	907.445,14	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-7.392.010,04	-1.844.317,80	0,00	3.017.948,82	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-817.994,26	924.557,60	-20.818,84	-969.830,70	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	-8.680.531,64	-1.019.760,20	-45.818,84	2.955.563,26	-6.790.547,42

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018
	Einzelabschl.	Kettenabschl.	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42

- Zum 31.12.2019:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Kettenabschl.
	Wohnungsbau	WOBAU	WBG Beteil.	Korrektur	Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	754.995,67	0,00	0,00	1.189.922,13	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-8.094.964,35	-1.844.317,80	0,00	3.720.903,13	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-817.994,26	935.595,72	-21.986,27	-979.701,39	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	-9.665.962,94	-1.008.722,08	-46.986,27	3.931.123,87	-6.790.547,42

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019
	Einzelabschl.	Kettenabschl.	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der WOBAU zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 erstmalig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 5 Jahre). Somit erfolgt der Bilanzausweis ab dem 31.12.2016 mit null Euro und ist in den Jahren 2012 bis 2016 vollständig abgeschrieben worden.

G. Schuldenkonsolidierung

Aus der Fiktion, dass die in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bilden, folgt, dass es keine Schuldbeziehungen zwischen den einbezogenen Einheiten geben darf. Gem. § 303 Abs. 1 sind Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbeteiligten sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten wegzulassen bzw. aufzurechnen. Stimmen die Forderungen der einen Konzerneinheit mit den Schulden einer anderen Konzerneinheit überein, ergibt sich eine erfolgsneutrale Schuldenkonsolidierung. Ergeben sich jedoch Differenzen, müssen diese über eine erfolgswirksame Verrechnung in der Gesamtergebnisrechnung eliminiert werden.

Zum 31.12.2018 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-280.438,29	-284.778,29	4.340,00
Stadt Melle	WB Melle GmbH	-24.017,02	-49.963,42	25.946,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.215.934,73	-1.137.780,73	-78.154,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-3.719,24	-3.719,24	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	0,00	0,00	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-633,52	-633,52	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-23.816,67	-23.816,67	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.548.559,47	-1.563.795,87	15.236,40

Zum 31.12.2019 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-233.241,43	-223.180,59	-10.060,84
Stadt Melle	WB Melle GmbH	-31.996,84	-54.097,24	22.100,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.199.454,87	-1.177.910,87	-21.544,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-2.060,69	-2.060,69	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	0,00	0,00	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-633,52	-633,52	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-24.816,67	-24.816,67	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.492.204,02	-1.545.803,58	53.599,56

Die Salden aus der Schuldenkonsolidierung entstehen aus den gebildeten Rückstellungen zwischen den Konzernbeteiligten, die erfolgswirksam eliminiert werden müssen. Dabei wirkt sich ergebniswirksam immer nur die Veränderung des Saldo des laufenden Haushaltsjahres gegenüber dem des Vorjahres in der Gesamtergebnisrechnung aus. Für die Gesamtergebnisrechnung 2019 ergibt sich somit eine Ergebnisentlastung von 38.363,16 Euro (Vorjahr: Ergebnisbelastung in Höhe von 115.486,00 Euro).

Die größten Schuldbeziehungen zwischen den Konzernbeteiligten waren zum 31.12.2019 die Ausleihung der Stadt Melle an die Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 1.147 TEUR, die Forderung der Stadt Melle gegenüber dem Wasserwerk der Stadt Melle aus der Konzessionsabgabe 2019 in Höhe von 200 TEUR sowie die Forderung der Stadt Melle gegenüber der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH aus der Abrechnung der Personalkostenerstattung 2019 in Höhe von 25 TEUR.

H. Zwischenergebniseliminierung

Gemäß § 304 Abs. 1 HGB sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Einheiten beruhen, so anzusetzen, wie dies bei einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit der Fall wäre. Die aus den konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen entstandenen Erfolgsbeiträge in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind in der Gesamtbilanz zu eliminieren. Konzerninterne Vorgänge für das Umlaufvermögen werden nicht eliminiert, da das Umlaufvermögen kurzfristig veräußert wird und nicht langfristig im Konzern verbleibt.

Im Gesamtabchluss 2019 wurden ergebnisbelastende Eliminierungen des Zwischenergebnisses in Höhe von 11.379,03 Euro vorgenommen.

I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge sind gem. § 305 HGB die Vorgänge zu bereinigen, die auf Leistungs- oder Lieferungsbeziehungen zwischen den Konzerneinheiten beruhen. Folgende erfolgswirksame Leistungs- oder Lieferbeziehungen konsolidiert:

Leistungsbeziehungen zwischen (in Euro):		Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2018	Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2019
Stadt Melle	Wasserwerk	-565.708,08	-549.692,30
Stadt Melle	WB Melle GmbH	-69.469,58	-81.672,52
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-352.598,48	-338.502,26
Stadt Melle	WOBAU	-666,93	-337,02
Wasserwerk	WB Melle GmbH	-407,03	-390,64
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-22.900,74	-23.363,48
WB Melle GmbH	Wohnungsbau GmbH	-66,39	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-2.028,40	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-2.500,00	-2.500,00
Summe Aufwands- und Ertragskonsolidierung		-1.016.345,63	-996.458,22

Die größten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns „Stadt Melle“ entstanden in 2019 aus der Konzessionsabgabe Wasser 2019 zwischen der Stadt Melle und dem Wasserwerk der Stadt Melle in Höhe von 200 TEUR, aus der Wasserlieferung 2019 zwischen dem Wasserwerk der Stadt Melle und der Stadt Melle in Höhe von 138 TEUR, aus der Gewerbesteuer zwischen der Stadt Melle und der Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 94 TEUR und aus der Personalkostenerstattung des Wasserwerkes der Stadt Melle an die Stadt Melle in Höhe von 69 TEUR.

J. Steuerabgrenzung

Durch die Veränderung der Aufwendungen und Erträge aus den Einzelabschlüssen bei der Konsolidierung müsste eigentlich auch die daraus entstehende Steuerlast angepasst werden, damit

eine periodengerechte Erfolgsermittlung erreicht wird. Gem. § 306 HGB wäre hierfür die Ermittlung und der Ansatz von latenten Steuern für die Steuerabgrenzung vorzunehmen. Die Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ gehen jedoch dahin, auf eine Steuerabgrenzung zu verzichten. Dieses Vorgehen wurde für den Gesamtabschluss der Stadt Melle entsprechend übernommen.

K. Zusammensetzung des Gesamtabschlusses

Die Bilanzsumme der Gesamtbilanz setzt sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt zusammen:

Überleitung zur Gesamtbilanz:	31.12.2018	31.12.2019
	-Euro-	-Euro-
Übernahme Bilanzdaten aus den Einzelabschlüssen	269.374.248,85	284.476.786,60
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	3.264.629,12	3.438.072,54
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	3.598.301,57	4.576.570,54
Veränderungen aus der Kapitalkonsolidierung	-8.947.220,60	-11.920.862,90
Buchwertabgang beim Geschäfts- oder Firmenwert	-455.154,32	-455.154,32
Veränderungen aus der Zwischenergebniselimierung	-162.172,47	-73.106,55
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-1.548.559,47	-1.492.204,02
Bilanzsumme	265.124.072,68	278.550.101,89

Die Gesamtergebnisrechnung 2019 berechnet sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt:

Überleitung zur Gesamtergebnisrechnung 2019 (in Euro):	Erträge	Aufwendungen	Jahresergebnis
Übernahme Ergebnisdaten aus Einzelabschlüssen	108.059.083,87	102.031.815,02	6.027.268,85
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	199.740,24	199.740,24	0,00
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	-543.489,77	-978.268,97	434.779,20
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-4.594,00	-42.957,16	38.363,16
Veränderungen aus der Zwischenergebniseliminierung	-189.727,64	-178.348,61	-11.379,03
Veränderungen aus Aufwands- /Ertragskonsolidierung	-996.458,22	-996.458,22	0,00
Summe Gesamtergebnisrechnung 2019	106.524.554,48	100.035.522,30	6.489.032,18

Von dem Ergebnisbeitrag zum Gesamtergebnis 2019 der Tochter Einheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen sind 49 Prozent der Kreissparkasse Melle hinzuzurechnen. Dieser Ergebnisbeitrag in Höhe von plus 469.085,34 Euro (siehe Seite 28) wird in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis“ ausgewiesen. Der „Konzern Stadt Melle“ schließt somit das Haushaltsjahr 2019 mit einem Gesamtbilanzergebnis von plus 6.019.946,84 Euro ab.

L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen

a. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen (siehe 5.A. Anlagenübersicht) beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 223.008 TEUR und macht somit 80,06 Prozent der Gesamtbilanzsumme aus (Vorjahr: 80,25 Prozent). Die größte

Bilanzposition ist hierbei das Infrastrukturvermögen mit einem Buchwert von 107.283 TEUR zum 31.12.2019 (Anteil von 48,11 Prozent am Anlagevermögen bzw. 38,51 Prozent an der Gesamtbilanzsumme).

Das Anlagevermögen verteilt sich wie folgt auf die Konzernbeteiligten:

Anlagevermögen:	31.12.2018		31.12.2019	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	189.483.660,18	89,06%	196.330.945,91	88,04%
Wasserwerk	11.200.371,10	5,26%	11.406.655,10	5,11%
WB Melle GmbH	489.841,08	0,23%	290.409,48	0,13%
Wohnungsbau GmbH	11.575.011,09	5,44%	14.980.278,36	6,72%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Konzern Stadt Melle	212.748.883,45	100,00%	223.008.288,85	100,00%

b. Forderungen

Gegenüber dem Vorjahr reduzierten sich die Forderungen des Konzerns „Stadt Melle“ zum 31.12.2019 um 217 TEUR auf 10.064 TEUR (siehe 5.B. Forderungsübersicht). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen:	31.12.2018		31.12.2019	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	8.094.660,71	78,73%	7.860.541,61	78,10%
Wasserwerk	2.016.172,67	19,61%	2.111.771,69	20,98%
WB Melle GmbH	8.565,62	0,08%	8.566,24	0,09%
Wohnungsbau GmbH	14.952,78	0,15%	15.198,91	0,15%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	147.432,80	1,43%	68.237,41	0,68%
Konzern Stadt Melle	10.281.784,58	100,00%	10.064.315,86	100,00%

c. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel im Konzern verzeichneten im Berichtszeitraum einen Rückgang um 79 TEUR auf 27.658 TEUR zum 31.12.2019. Die Kapitalflussrechnung (siehe Punkt 4 auf Seite 6) zeigt die Zusammensetzung des Cashflows auf. Aufgeteilt auf den Konsolidierungskreis ergeben sich die liquiden Mittel wie folgt:

Liquide Mittel:	31.12.2018		31.12.2019	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	21.351.648,15	76,98%	19.362.876,58	70,01%
Wasserwerk	1.588.059,09	5,73%	1.679.841,99	6,07%
WB Melle GmbH	20.813,88	0,08%	2.506.901,08	9,06%
Wohnungsbau GmbH	1.737.695,43	6,26%	2.220.705,09	8,03%
Beteiligungs GmbH	25.343,43	0,09%	25.546,33	0,09%
WOBAU	3.013.336,70	10,86%	1.861.985,74	6,73%
Konzern Stadt Melle	27.736.896,68	100,00%	27.657.856,81	100,00%

d. Nettoposition

Die Nettoposition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz. Zum 31.12.2019 beträgt die Nettoposition insgesamt 177.890 TEUR und bildet somit 63,86 Prozent der Gesamtbilanzsumme auf der Passivseite ab (Vorjahr: 64,96 Prozent). Der größte Einzelposten der Nettoposition sind hierbei die Sonderposten mit 64.611 TEUR (Anteil von 36,32 Prozent an der Nettoposition).

e. Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz

Unter dieser Bilanzposition werden die Anteile Dritter an den verselbständigten Aufgabenträgern ausgewiesen:

- Anteil Kreissparkasse Melle an der Wohnungsbau Grönegau GmbH (Anteil 49,00 Prozent): Bilanzwert 5.715.214,56 Euro (3.327.368,23 Euro aus der Erstkonsolidierung plus 2.387.846,33 Euro aus den anteiligen Jahresergebnissen 2012 bis 2018)

Der 1,06-prozentige Anteil des Verschönerungs- und Verkehrsvereins Melle-Mitte e.V. an der ehemaligen Solbad Melle GmbH wurde in 2019 von der Stadt Melle zum Nennwert von 2.600,- Euro erworben.

f. Schulden

Die Schulden erhöhten sich zum 31.12.2019 gegenüber dem Vorjahr um 4.472 TEUR auf 58.443 TEUR (siehe 5.C. Schuldenübersicht). Sie verteilen sich auf die Konzernbeteiligten wie folgt:

Schulden:	31.12.2018		31.12.2019	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	41.864.924,70	77,57%	45.551.020,55	77,94%
Wasserwerk	3.236.828,32	6,00%	3.293.422,62	5,64%
WB Melle GmbH	38.845,00	0,07%	35.946,90	0,06%
Wohnungsbau GmbH	6.797.877,43	12,60%	8.664.447,41	14,83%
Beteiligungs GmbH	1.114,83	0,00%	4.462,50	0,01%
WOBAU	2.031.377,79	3,76%	893.302,18	1,53%
Konzern Stadt Melle	53.970.968,07	100,00%	58.442.602,16	100,00%

Die Geldschulden machen hierbei mit 46.836 TEUR (Vorjahr: 42.029 TEUR) den Großteil der Schulden aus (Anteil von 80,14 Prozent an den Schulden):

Geldschulden:	31.12.2018		31.12.2019	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	32.790.953,81	78,02%	37.054.404,16	79,12%
Wasserwerk	1.219.006,02	2,90%	1.197.384,14	2,56%
WB Melle GmbH	25.220,41	0,06%	20.923,95	0,04%
Wohnungsbau GmbH	5.966.514,11	14,20%	7.670.982,12	16,38%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	2.026.967,56	4,82%	892.205,63	1,90%
Konzern Stadt Melle	42.028.661,91	100,00%	46.835.900,00	100,00%

g. Rückstellungen

Bei den Rückstellungen ist zum 31.12.2019 gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 2.971 TEUR auf 40.797 TEUR zu verzeichnen gewesen (siehe 5.D. Rückstellungsübersicht). Wie im Einzelabschluss der Stadt Melle sind auch im Gesamtabschluss die Verpflichtungen aus den Pensionsansprüchen die größte Rückstellungsposition mit 27.146 TEUR (Anteil von 66,54 Prozent an den Rückstellungen). Die Rückstellungsverpflichtungen des „Konzerns Stadt Melle“ bestehen im Einzelnen gegen folgende verselbständigten Aufgabenträger:

Rückstellungen:	31.12.2018		31.12.2019	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	34.636.187,10	91,57%	36.140.035,63	88,59%
Wasserwerk	202.727,94	0,54%	301.700,00	0,74%
WB Melle GmbH	7.500,00	0,02%	23.000,00	0,06%
Wohnungsbau GmbH	2.818.650,00	7,45%	4.012.194,00	9,83%
Beteiligungs GmbH	1.059,00	0,00%	1.059,00	0,00%
WOBAU	158.940,00	0,42%	318.570,00	0,78%
Konzern Stadt Melle	37.825.064,04	100,00%	40.796.558,63	100,00%

M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung wird wie im Einzelabschluss der Stadt Melle in Staffelform aufgestellt (siehe Punkt 3 auf Seite 5). Anliegend wird aufgezeigt, wie die Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den Gesamtabschluss erfolgt und wie sich deren Zusammensetzung ergibt. Da der Großteil der Erträge und Aufwendungen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle entsteht, werden in der anliegenden Ermittlungsdarstellung die übrigen fünf Konzerneinheiten (Tochter- und Enkeleinheiten) summiert abgebildet.

a. Gesamterträge

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamterträge ergibt sich wie folgt:

Erträge 2019 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereinh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Steuern und ähnliche Abgaben	64.465.755,57	0,00	-181.356,47	64.284.399,10
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.827.387,00	0,00	0,00	15.827.387,00
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.541.890,61	212.679,42	195.012,60	3.949.582,63
Sonstige Transfererträge	535.017,37	0,00	0,00	535.017,37
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.039.588,08	2.985.654,69	-212.126,04	10.813.116,73
Privatrechtliche Entgelte	1.099.559,85	6.950.633,69	-256.619,29	7.793.574,25
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.457.923,87	54.288,36	-316.811,97	1.195.400,26
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	208.515,64	4.838,53	0,00	213.354,17
Aktivierete Eigenleistungen	29.965,50	37.157,59	6.717,87	73.840,96
Bestandsveränderungen	0,00	-1.227.627,47	978,26	-1.226.649,21
Zwischensumme Erträge	95.205.603,49	9.017.624,81	-764.205,04	103.459.023,26

Erträge 2019 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli-	Konzern
	Stadt Melle	Tochterein.	dierung	Stadt Melle
Übertrag Zwischensumme Erträge	95.205.603,49	9.017.624,81	-764.205,04	103.459.023,26
Sonstige ordentliche Erträge	3.111.295,75	609.136,80	-770.324,35	2.950.108,20
Erträge aus assoziierten Aufgabenträg.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	98.316.899,24	9.626.761,61	-1.534.529,39	106.409.131,46
Außerordentliche Erträge	111.503,58	3.919,44	0,00	115.423,02
Summe Gesamterträge	98.428.402,82	9.630.681,05	-1.534.529,39	106.524.554,48

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamterträge wie folgt zusammen:

Gesamterträge:	2018		2019	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	102.270.772,19	92,77%	97.691.141,22	91,71%
Wasserwerk	3.447.048,55	3,13%	3.326.569,79	3,12%
WB Melle GmbH	49.761,81	0,05%	43.725,71	0,04%
Wohnungsbau GmbH	4.205.777,79	3,81%	5.460.974,44	5,13%
Beteiligungs GmbH	1,68	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	273.323,12	0,25%	2.143,32	0,00%
Konzern Stadt Melle	110.246.685,14	100,00%	106.524.554,48	100,00%

Der Rückgang der Erträge in 2019 gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 3.772 TEUR ist durch entsprechende Mindererträge bei der Stadt Melle in Höhe von 4.580 TEUR, bei der WOBAU in Höhe von 271 TEUR und beim Wasserwerk der Stadt Melle in Höhe von 120 TEUR entstanden. Dagegen erhöhten sich die Erträge bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH um 1.255 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

b. Gesamtaufwendungen

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamtaufwendungen ergibt sich wie folgt:

Aufwendungen 2019 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli-	Konzern
	Stadt Melle	Tochterein.	dierung	Stadt Melle
Aufwendungen für aktives Personal	20.861.055,64	1.384.187,80	-131.099,22	22.114.144,22
Aufwendungen für Versorgung	393.399,57	14.796,45	0,00	408.196,02
Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	14.373.643,93	5.127.620,83	-690.365,93	18.810.898,83
Abschreibungen	8.667.631,72	1.392.782,98	-605.241,08	9.455.173,62
Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	508.590,98	162.598,20	0,00	671.189,18
Transferaufwendungen	45.496.600,33	21.558,02	-170.898,80	45.347.259,55
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.356.927,31	1.138.153,13	-398.687,69	3.096.392,75
Aufwend. a. assoziierten Aufgabentr.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	92.657.849,48	9.241.697,41	-1.996.292,72	99.903.254,17
Außerordentliche Aufwendungen	132.026,20	241,93	0,00	132.268,13
Summe Gesamtaufwendungen	92.789.875,68	9.241.939,34	-1.996.292,72	100.035.522,30

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamtaufwendungen wie folgt zusammen:

Gesamtaufwendungen:	2018		2019	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	89.218.173,78	92,61%	91.821.424,34	91,79%
Wasserwerk	3.181.921,84	3,30%	3.032.281,67	3,03%
WB Melle GmbH	371.345,40	0,39%	676.015,55	0,68%
Wohnungsbau GmbH	3.277.074,57	3,40%	4.247.523,26	4,25%
Beteiligungs GmbH	1.334,25	0,00%	4.644,77	0,00%
WOBAU	283.498,49	0,29%	253.632,71	0,25%
Konzern Stadt Melle	96.333.348,33	100,00%	100.035.522,30	100,00%

Die Konzernaufwendungen erhöhten sich in 2019 gegenüber dem Vorjahr um 3.702 TEUR. Höhere Aufwendungen ergaben sich insbesondere bei der Stadt Melle (plus 2.603), bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH (plus 970 TEUR) und bei der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH (plus 305 TEUR). Dagegen konnten das Wasserwerk der Stadt Melle (um 150 TEUR) und die WOBAU (um 30 TEUR) ihre Aufwendungen reduzieren.

c. Gesamtjahresergebnis und Gesamtbilanzergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresergebnis 2019 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochterinh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Ordentliche Erträge	98.316.899,24	9.626.761,61	-1.534.529,39	106.409.131,46
Ordentliche Aufwendungen	92.657.849,48	9.241.697,41	-1.996.292,72	99.903.254,17
Ordentliches Ergebnis	5.659.049,76	385.064,20	461.763,33	6.505.877,29
Außerordentliche Erträge	111.503,58	3.919,44	0,00	115.423,02
Außerordentliche Aufwendungen	132.026,20	241,93	0,00	132.268,13
Außerordentliches Ergebnis	-20.522,62	3.677,51	0,00	-16.845,11
Gesamtjahresergebnis	5.638.527,14	388.741,71	461.763,33	6.489.032,18

Die Konzernbeteiligten steuern folgende Beträge und Anteile zum Jahresergebnis bei:

Gesamtjahresergebnis:	2018		2019	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	13.052.598,41	93,81%	5.869.716,88	90,46%
Wasserwerk	265.126,71	1,91%	294.288,12	4,54%
WB Melle GmbH	-321.583,59	-2,31%	-632.289,84	-9,74%
Wohnungsbau GmbH	928.703,22	6,67%	1.213.451,18	18,70%
Beteiligungs GmbH	-1.332,57	-0,01%	-4.644,77	-0,07%
WOBAU	-10.175,37	-0,07%	-251.489,39	-3,88%
Konzern Stadt Melle	13.913.336,81	100,00%	6.489.032,18	100,00%

Den anderen Gesellschaftern zuzurechnender Ergebnisbeitrag ermittelt sich wie folgt:

Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis 2019 (in Euro):	Anteil am Jahresergebnis	Fremd- besitz- quote	Ergebnisbeitrag anderer Gesellschafter
Wohnungsbau GmbH	1.213.451,18	49,00%	594.591,08
Beteiligungs GmbH	-4.644,77	49,00%	-2.275,94
WOBAU	-251.489,39	49,00%	-123.229,80
Ergebnisbeitrag and. Gesellschafter	957.317,02	49,00%	469.085,34

Das Gesamtbilanzergebnis ergibt sich demnach aus dem:

	2018	2019
Gesamtjahresergebnis	13.913.336,81 Euro	6.489.032,18 Euro
abzüglich anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-449.425,69 Euro	-469.085,34 Euro
= Gesamtbilanzergebnis	13.463.911,12 Euro	6.019.946,84 Euro

N. Kennzahlen zum Gesamtabchluss

Wie im Einzelabschluss können auch im Gesamtabchluss anhand der Jahresabschlusszahlen Kennzahlen als Analyse- und Informationsinstrument ermittelt werden. Interessant ist dabei die Gegenüberstellung mit den Kennzahlen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle:

Haushaltsausgleich				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtab schl. 2018	Einzelabschl. 2019
	Werte	2019		
<u>Gesamtjahresergebnis</u> Einwohnerzahl	6.489.032,18 €	137,94 €/EW	296,31 €/EW	119,86 €/EW
	47.044 EW			
<u>Gesamtbilanzergebnis</u> Einwohnerzahl	6.019.946,84 €	127,96 €/EW	286,74 €/EW	119,86 €/EW
	47.044 EW			

Eigenkapitalquote II				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtab schl. 31.12.2018	Einzelabschl. 31.12.2019
	Werte	31.12.2019		
<u>Eigenkapital</u> Bilanzsumme	177.890.420,71 €	63,86%	64,96%	65,73%
	278.550.101,89 €			

Verschuldungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtab schl. 31.12.2018	Einzelabschl. 31.12.2019
	Werte	31.12.2019		
<u>Schulden, Rückstellungen</u> Bilanzsumme	99.239.160,79 €	35,63%	34,62%	33,69%
	278.550.101,89 €			

Liquidität 1. Grades				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2018	Einzelabschl. 31.12.2019
	Werte	31.12.2019		
<u>Liquide Mittel</u> kurzfristige Verbindlichkeiten	27.657.856,81 €	177,41%	164,28%	171,58%
	15.589.823,00 €			

Kurzfristige Verbindlichkeiten sind alle Schulden mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Anlagenintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2018	Einzelabschl. 31.12.2019
	Werte	31.12.2019		
<u>Anlagevermögen</u> Bilanzsumme	223.008.288,85 €	80,06%	80,25%	84,41%
	278.550.101,89 €			
(Anlage-)Deckungsgrad 1				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2018	Einzelabschl. 31.12.2019
	Werte	31.12.2019		
Nettoposition Anlagevermögen	177.890.420,71 €	79,77%	80,95%	77,87%
	223.008.288,85 €			

Anlagenabnutzungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2018	Einzelabschl. 31.12.2019
	Werte	31.12.2019		
<u>kumulierte AfA auf Sachverm.</u> AHW Sachvermögen	194.225.816,59 €	50,21%	50,38%	53,30%
	386.837.362,32 €			

Kreditschulden pro Kopf				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2018	Einzelabschl. 31.12.2019
	Werte	31.12.2019		
<u>Kreditschulden</u> Einwohnerzahl	46.835.900,00 €	995,58 €/EW	895,08 €/EW	787,65 €/EW
	47.044 EW			

Personalintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 2018	Einzelabschl. 2019
	Werte	2019		
<u>Aufwend. für aktives Personal</u> ordentliche Aufwendungen	22.114.144,22 €	22,14%	21,13%	22,51%
	99.903.254,17 €			

O. Schlussbemerkungen

Mit der Aufstellung des Gesamtabschlusses soll ein Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der wirtschaftlichen Einheit und Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ aufgezeigt werden. Mit den Gesamtabschlüssen 2012 bis 2019 stehen nun auch Vergleichswerte der Konzernentwicklung zur Verfügung.

Das Haushaltsjahr 2019 schließt mit einem positiven Gesamtjahresergebnis von 6.489 TEUR ab (Vorjahr: plus 13.913 TEUR). Nach Abzug den anderen Gesellschaftern hinzu zu rechnendem Ergebnis ergibt sich beim Gesamtbilanzergebnis ein Überschuss für 2019 von 6.020 TEUR (Vorjahr: plus 13.464

TEUR). Die Ergebnisentwicklung im Konzern geht einher mit der Ergebnisentwicklung im Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ (2018: plus 13.136 TEUR, 2019: plus 5.639 TEUR), wobei das Wasserwerk der Stadt Melle und die Wohnungsbau Grönegau GmbH wichtige und stabile Ergebnisbeiträge liefern. Aufgrund der Aufwendungen für die Dachsanierung am Forum in Melle-Mitte ist das Jahresergebnis 2019 der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH auf Konzernebene mit einem Fehlbetrag von 632 TEUR gegenüber den Vorjahren entsprechend negativer ausgefallen. In den Vorjahren belief sich die jährliche Unterdeckung auf Konzernebene zwischen 250 bis 325 TEUR. Das Jahresergebnis 2019 der WOBAU ist durch eine Rückzahlungsverpflichtung geprägt und belastet worden, die Anfang 2020 auf dem Rechtsweg bestandskräftig durchgesetzt wurde. Auf Konzernebene ergibt sich hier für 2019 ein Fehlbetrag von 251 TEUR. Die Ergebnisbeiträge der WOBAU auf Konzernebene waren in den letzten Jahren zumeist negativ. Aus deren Projekten sind allerdings die positiven Ergebnisbeiträge aus dem Verkauf der Grundstücksanteile bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH ausgewiesen worden. Somit ist es bei den Projekten zu einer Ergebnisverschiebung zwischen den Konzernbeteiligten gekommen, die sich in der Gesamtbetrachtung in etwa wieder ausgleichen.

Die Bilanzsumme im Konzern beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 278.550 TEUR (Vorjahr: 265.124 TEUR). Der Anstieg der Bilanzsumme um 13.426 TEUR ist wesentlich durch das höhere Sachvermögen als Folge der Investitionstätigkeit (plus 13.040 TEUR) begründet. Beim Sachvermögen sind insbesondere die bebauten Grundstücke (um 7.084 TEUR), die Vorräte (um 3.405 TEUR) und die Anlagen im Bau (um 1.673 TEUR) erhöht worden. Der Forderungsbestand auf Konzernebene weist zum 31.12.2019 einen Buchwert von 10.064 TEUR auf (minus 217 TEUR gegenüber dem 31.12.2018). Auf der Passivseite der Bilanz wurde die Erhöhung der Bilanzsumme durch das positive Gesamtjahresergebnis 2019 als Bestandteil der Nettoposition (um 6.489 TEUR) sowie durch den Anstieg der Schulden (um 4.807 TEUR) und der Rückstellungen (um 2.971 TEUR) finanziert. Der Schuldenstand (Geldschulden und Verbindlichkeiten) stieg zum 31.12.2019 um 4.472 TEUR auf 58.443 TEUR gegenüber dem Vorjahr an. Die Geldschulden machen hiervon 46.836 EUR aus (Vorjahr: 42.029 TEUR). Der Anstieg der Geldschulden entfällt vor allem auf die Stadt Melle (plus 4.263 TEUR) sowie auf die Wohnungsbau Grönegau GmbH (plus 1.704 TEUR). Dagegen konnten die Geldschulden der WOBAU um 1.135 TEUR zurückgeführt werden. Die sonstigen Verbindlichkeiten auf Konzernebene zum 31.12.2019 beliefen sich mit 11.607 TEUR in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 11.942 TEUR). Die in der Gesamtbilanz ausgewiesenen Rückstellungen belaufen sich zum 31.12.2019 auf insgesamt 40.797 TEUR (Vorjahr: 37.825 TEUR). Hier enthalten sind die Pensionsrückstellungen in Höhe von 27.146 TEUR (Vorjahr: 26.103 TEUR).

Insgesamt wird der Gesamtabschluss sehr stark vom Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ beeinflusst. So beträgt im Gesamtabschluss 2019 der Anteil der Muttereinheit „Stadt Melle“ an der Konzernbilanzsumme 83,96 Prozent (Vorjahr: 85,28 Prozent), an den Konzernerträgen 91,71 Prozent (Vorjahr: 92,77 Prozent) und an den Konzernaufwendungen 91,79 Prozent (Vorjahr: 92,61 Prozent). Dies ist zum einen durch den übersichtlichen Konsolidierungskreis begründet, zum anderen sind viele Aufgabenbereiche in der Kernverwaltung bzw. im Kernhaushalt verblieben und nicht in der Vergangenheit organisatorisch verselbstständigt worden. Die wirtschaftlichen Verbindungen bzw. Verflechtungen zwischen den Konzernbeteiligten sind eher als gering bzw. von untergeordneter Bedeutung einzustufen. Dies wird durch die Eliminierungsquote ausgehend von den summierten Einzelabschlüssen der Konzernbeteiligten hin zum Gesamtabschluss 2019 bei der Bilanzsumme von 3,25 Prozent (Vorjahr: 2,76 Prozent), bei den Erträgen von 1,60 Prozent (Vorjahr: 1,12 Prozent) und bei den Aufwendungen von 2,15 Prozent (Vorjahr: 1,34 Prozent) belegt.

Für alle Einzelabschlüsse der Konzernbeteiligten des Jahres 2019 wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke sowohl vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle als auch von den beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erteilt.

In der Sitzung am 04.04.2019 hatte der Rat der Stadt Melle einen Grundsatzbeschluss für die Gründung einer Netzgesellschaft zur Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze im Stadtgebiet in Kooperation mit einem strategischen Partner gefasst. Der erste Schritt zur Umsetzung in 2019 war der Erwerb der Geschäftsanteile von dem Minderheitsgesellschafter an der bisherigen Solbad Melle GmbH, da in dieser Gesellschaft als einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Melle die zukünftigen Beteiligungen und Aktivitäten zur Rekommunalisierung zusammengefasst und geführt werden sollen. Ebenfalls in 2019 erfolgte die Umfirmierung der bisherigen Solbad Melle GmbH in die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH sowie eine Zuführung in die Kapitalrücklage zur Stärkung des Eigenkapitals der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH in Höhe von 2.146.600,- Euro. Mit Wirkung zum 01.01.2020 wurden über die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH jeweils 50 Prozent der Anteile an der Meller Netze GmbH & Co. KG und an der Melle Netze Verwaltungs GmbH von der Westnetz GmbH erworben. Beide Gesellschaften wurden in 2019 neu von der Westnetz GmbH gegründet. Der Anteil am Kommanditkapital an der erworbenen Melle Netze GmbH & Co. KG beträgt 500 TEUR. In diese Gesellschaft wurden von der Westnetz GmbH die entsprechenden Strom- und Gasnetze eingebracht, so dass die Stadt Melle über diesen Weg mit fünfzig Prozent an den Strom- und Gasnetzen in der Stadt Melle beteiligt ist. Der Kaufpreis für die Kommanditbeteiligung betrug 16.060 TEUR und wurde durch die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH komplett fremdfinanziert. Von der Stadt Melle wurde eine Bürgschaft in Höhe von achtzig Prozent des Darlehens hierfür ausgestellt. Mit der Beteiligung an den Strom- und Gasnetzen soll der Einfluss auf die örtliche Energieversorgung sowie die Beteiligung an den hieraus generierten Gewinnen ermöglicht werden. Der Wirtschaftsplan der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH sieht für das Jahr 2020 einen Überschuss für die Gesamtgesellschaft vor. Hier enthalten ist schon die Aufrechnung des Fehlbetrages aus der Sparte „Forum“, der zukünftig über die Sparte „Energie“ getragen wird. Somit muss zukünftig keine Verlustübernahme für die Sparte „Forum“ durch die Stadt Melle mehr erfolgen. Die Zuführung weiterer Beteiligungen in die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH sind infolge des Gesellschaftszweckes möglich, müssen jedoch hinsichtlich der Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit noch überprüft werden.

Aufgrund der strategischen Neuausrichtung der Wohnungsbau Grönegau GmbH hin zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist für die Kapitalaufstockung seitens der Stadt Melle über die dritte Nachtragshaushaltssatzung 2020 ein Budgetansatz von 1.886 TEUR für 2020 angesetzt worden. Zudem sind für eine Beteiligungserhöhung an der Automuseum Melle GmbH 500 TEUR für 2020 über die dritte Nachtragshaushaltssatzung 2020 vom 16.07.2020 verabschiedet worden. An der in 2020 neu gegründeten Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH hat sich die Stadt Melle in 2020 mit 1,55 Prozent beteiligt. Die Zahlungen für die Stamm- und Kapitaleinlagen betragen 10 TEUR. Weiterhin wurde ein Genossenschaftsanteil in 2020 an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft für 1 TEUR erworben.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Stadt Melle und ihre Beteiligungen werden sich über die jeweiligen Einzelabschlüsse der Konzernbeteiligten auch im Gesamtabschluss 2020 wiederfinden. Das Ausmaß ist hierbei nicht genau bestimmbar, da hier auch die etwaigen Hilfen vom Land und vom Bund entsprechend berücksichtigt werden müssen. Im Saldo wird aber mit einer Ergebnisbelastung zu rechnen sein.

Der Gesamtabchluss als Informations- und Steuerungsinstrument und die damit verbundene Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ muss sich als fester Bestandteil der Rechenschaftslegung bei allen Beteiligten etablieren. Hiermit soll auch eine gewisse Zusammengehörigkeit zwischen den Konsolidierungseinheiten aufgezeigt und ausgedrückt werden, die so in der öffentlichen Wahrnehmung bzw. im Einzelabschluss nicht gegeben ist. Bei der Aussagekraft des Gesamtabchlusses ist auch immer die einzelne Beteiligungsquote an den Tochterunternehmen zu berücksichtigen, da bei der Vollkonsolidierung von Tochterunternehmen mit Eigentumsanteil von unter 100 Prozent auch die Anteile in Fremdbesitz an dem Vermögen und an den Schulden mit einbezogen werden.
Der Rechenschaftsbericht soll zukünftig noch den Beteiligungsbericht beinhalten bzw. ersetzen und entsprechend ausgebaut werden.

Melle, 14.09.2020



Reinhard Scholz
Bürgermeister